

Patentschutz in der Gentechnologie

Georg Kresbach

Springer-Verlag

Wien • New York 1994



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
I. Einleitung	1
II. Naturwissenschaftliche Grundlagen der Gentechnologie	9
III. Patentrechtliche Grundlagen	13
A. Allgemeines	13
B. Österreichisches Patentgesetz	14
C. Europäisches Patentübereinkommen	17
D. Sortenschutzrecht	20
1. Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV-Übereinkommen) vom 2. 12. 1961 idF 1978	20
2. Revidierte Akte des UPOV-Übereinkommens vom 19. 3. 1991	22
3. BG über den Schutz von Pflanzensorten (Sortenschutzgesetz) BGBI1993/108	26
E. Rechtsentwicklungen im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft	29
1. Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über den Rechtsschutz für biotechnologische Erfindungen vom 16. 12. 1992	29
2. Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den gemeinschaftlichen Sortenschutz vom 6. 9. 1990	35
IV. Biologische Erfindungen im Überblick	37
A. Beeinflussung biologischer Vorgänge mit anderen Mitteln als lebender Materie	37
B. Beeinflussung nichtlebender Materie mit biologischen Mitteln	38
C. Beeinflussung biologischer Vorgänge mit biologischen Mitteln	38
V. Die Rechtsentwicklung in Österreich	41
A. Allgemeines	41
B. Die bisherige Patentrechtsprechung in Österreich	42
C. Die Entscheidung des ÖPA vom 7. 3. 1985 - Mikroorganismus	47
VI. Der Erfindungsbegriff im Patentrecht	55
A. Die Erfindung im Patentrecht	55
1. Gesetzliche Grundlagen	55
2. Das Gebiet der Technik	56
3. Definitionsversuche	58

X Inhaltsverzeichnis

B. Biologische Erfindungen und Erfindungsbegriff	60
1. Argumente gegen die Einbeziehung biologischer Erfindungen in den Patentschutz	60
2. Ausgewählte Entscheidungen	61
a) Rote Taube	62
b) Chakrabarty	66
3. Würdigung	72
C. Ergebnis	78
VII. Der Ausschluß der Entdeckungen vom Patentschutz	81
A. Der Begriff der Entdeckung	81
1. Gesetzliche Grundlagen	81
2. Abgrenzung der Entdeckung zur Erfindung	82
B. Die Unterscheidung zwischen Erfindungen und Entdeckungen im Anwendungsbereich der modernen Biotechnologie und Gentechnologie	86
1. Wissenschaftliche Entdeckungen als Grundlage für Erfindungen	86
a) Abgrenzungsschwierigkeiten zwischen Erfindungen und Entdeckungen	86
b) Patentschutz für „anwendungsnahe“ Forschungsergebnisse	88
c) Würdigung	90
2. „Naturprodukte“ als Erfindungen?	94
a) Der Einwand der Entdeckung	94
b) Der Naturstoffeinwand	95
c) Die Prüfungsrichtlinien im EPA	98
d) Ausgewählte Entscheidungen	99
(i) Naturstoffe	100
(ii) Lactobacillus bavaricus	102
e) Würdigung	104
C. Ergebnis	108
VIII. Die Bedeutung übergeordneter rechtlicher und ethisch-moralischer Erwägungen beim Patentschutz für gentechnologische Erfindungen	111
A. Allgemeines	111
B. Der Begriff der „Öffentlichen Ordnung“ und der „Guten Sitten“ im Patentrecht	114
C. Einzelfälle	121
1. Verstoß gegen sicherheitsrechtliche Vorschriften im Zusammenhang mit der Gentechnologie	121
2. Biologische Kampfstoffe	124
3. Gentechnologische Erfindungen im Pflanzen- und Tierbereich	125
a) Krebsmaus/HARVARD	127
D. Ausblick	132
IX. Patentschutz für Erfindungen der Gentechnologie im einzelnen	137
A. Allgemeines	137
B. Mikrobiologische Erfindungen	141
1. Mikroorganismen als solche	141
2. Mikrobiologische Verfahren	143
3. Erzeugnisse mikrobiologischer Verfahren	143
4. Chemischer Stoffschutz	144
5. Hinterlegung und Freigabe von Mikroorganismen	145
6. Budapester Vertrag	155

C. Erfindungen im Pflanzen- und Tierbereich.	158
1. Erfindungen im Pflanzenbereich.	159
2. Erfindungen im Tierbereich.	163
3. Ergebnis.	166
Literaturverzeichnis.	169
Stichwortverzeichnis.	175